



Spannende Podiumsdiskussion im Anschluss an die gelungene Präsentation des Asylbewerberprojektes

„Ich fahre, ich weiß nicht, wohin?“

Mich wundert, daß ich so fröhlich bin.“

im Landestheater Schwaben in Memmingen

Am Freitag, 18. Dezember 2015 um 19 Uhr war es soweit, dann stellten 23 junge Asylbewerber ihre Ergebnisse zum Workshop „Ich fahre, ich weiß nicht, wohin? Mich wundert, daß ich so fröhlich bin.“ vor einem begeisterten Publikum vor. Dieses außergewöhnliche Projekt fand in Kooperation mit dem BBZ Jakob Küner und dem Landestheater Schwaben unter der Projektleitung von Joséphine Weyers, im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit statt. Im Anschluss stand eine hochkarätig besetzte Gesprächsrunde, die aktuelle Entwicklungen zur Integration von Flüchtlingen diskutierte, auf dem Programm.

Memmingen, 22.12.2015 - Unter dem Titel „Ich fahre, ich weiß nicht, wohin? Mich wundert, daß ich so fröhlich bin.“ startete Ende November ein ganz besonderes Projekt mit Asylbewerbern am Landestheater Schwaben: Ein Workshop mit 23 jungen Menschen im Alter von 17 bis 21 Jahren war ein erster maßgeblicher Schritt für eine bessere Integration der Flüchtlinge in unsere Gesellschaft.

Die jungen Teilnehmer bekamen am Freitag, 18. Dezember 2015, zum Abschluss dieses außergewöhnlichen Projektes, die einmalige Gelegenheit ihre Workshop-Ergebnisse vor Publikum im Landestheater Schwaben in Memmingen zu präsentieren. Rund 160 Gäste waren an diesem Abend vor Ort und konnten sich von einer äußerst gelungenen Darbietung mit Gesang, Tanz, Schauspiel und ganz viel Spaß überzeugen.

Im Anschluss stand eine hochkarätig besetzte Gesprächsrunde, die aktuelle Entwicklungen zur Integration von Flüchtlingen diskutierte, auf dem Programm. Ingo Werth, aktiv bei *Sea Watch e.V.* und Schiffsführer bei der Mission vor der libyschen Küste, Claudia Korenke, Journalistin und Vizepräsidentin der *Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG)*, Horst Holas, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen sowie Josefine Steiger von der IHK Schwaben, Leitung des Fachbereichs Ausbildung und IHK-Projekt „Junge Flüchtlinge in Ausbildung“, waren eingeladen und haben sich vor Ort dieses hochaktuellen Thema angenommen. Auch das Publikum wurde aktiv in die Diskussion miteinbezogen und konnte Fragen an die Gäste auf dem Podium richten.

Die Projektleiterin Joséphine Weyers ist mit der Umsetzung des Projektes mehr als zufrieden: „Wir freuen uns, dass wir bei einem weiteren Schritt zur gelungenen Integration der Flüchtlinge in unsere Stadt beitragen konnten.“



Die Teilnehmer des Workshops, die derzeit am BBZ Jakob Küner unterrichtet werden, stammen aus dem Irak, Nigeria, Eritrea, Somalia, Afghanistan, Äthiopien, Pakistan, dem Senegal, Sierra Leone und Syrien. Über einen Zeitraum von vier Wochen haben die Flüchtlinge täglich sechs Stunden am Theater verbracht. Hier arbeiteten sie mit Regisseur und Workshopleiter Holger Seitz, mit Boris Stannek, musikalischer Leiter des Projekts sowie mit Choreographin Annette Taubmann Bereuter zusammen. Körperarbeit und theaterpädagogische Übungen sowie Deutschunterricht standen täglich auf dem Programm. Sprachliche und soziale Kompetenzen sollten gestärkt sowie ein Gemeinschaftsgefühl unter den Jugendlichen geschaffen werden.

Projektleitung: Joséphine Weyers
Schirmherr: Dr. Ivo Holzinger, Oberbürgermeister Stadt Memmingen
Regie: Holger Seitz
Für das BBZ: OStD Günther Schuster

Weitere Informationen unter: www.landestheater-schwaben.de